

# Mosaiknutzung: Ungemähte Streifen in Vernetzungsflächen

## Zu beachten bei:

- Vernetzungsmodul D  
Waldlichtungen (Nutzungs-  
codes 611, 612, 851)
- Vernetzungsmodul E  
Feuchtgebiete / Feuchtwiesen  
(611, 851, ohne 617)
- Vernetzungsmodul F  
Trockenwiesen (ohne 617)



Altgrasstreifen in Flachmoor



Altgrasstreifen im Emd  
einer extensiv genutzten Wiese

**Hinweis:**  
Die Mosaiknutzung muss auch in  
extensiv oder wenig intensiv  
genutzten Wiesen erfolgen, wenn  
angrenzend eine spät gemähte  
Streuewiese liegt. (Nebenein-  
anderliegende Nutzungen mit  
versch. Schnittzeitpunkten ≠  
Mosaiknutzung.)



Altgrasstreifen im Heu  
entlang eines Wiesenbachs

## Präzisierung der Mosaiknutzung

- Bei jeder Nutzung bleiben 5-10% der Fläche als **sichtbare** ungemähte Streifen (Altgrasstreifen) stehen.
- Der Standort der Altgrasstreifen wechselt jährlich oder bei jedem Schnitt.
- Der Altgrasstreifen muss über Winter sichtbar bleiben, auch bei Herbstweide.

### Empfehlung:

- Um die botanische Qualität zu erhalten gilt: Altgrasstreifen frühestens nach 3-4 Jahren wieder am selben Ort stehen lassen.
- Die ungemähten Streifen dürfen aus mehreren Teilflächen bestehen. Dies kann bei grossen Flächen oder kupiertem Gelände sinnvoll sein.

## Wem dient die Mosaiknutzung?

- Rückzugstreifen für Kleintiere
- Nahrungsangebot für Insekten, Spinnen, Kleintiere und Vögel
- Eier und Larven können sich ungestört entwickeln
- Spätreife Blumen und Gräser können versamen



Altgrasstreifen an sonniger Böschung

## Bewirtschaftungsbeispiel:

### Altgrasstreifen in einem Nutzungsjahr

1. Schnitt 2. Schnitt: Möglichkeit, Standort zu ändern



Altgrasstreifen in Streuefläche (bleibt 1 Jahr lang stehen)



# Nutzung Krautsaum

## Zu beachten bei:

- Vernetzungsmodul B  
Fließgewässer (Nutzungs-  
codes 611, 617, 851)
- Vernetzungsmodul C  
Waldrand (611, 612, 617, 851)
- Vernetzungsmodul G  
Amphibienlebensräume (611,  
612)

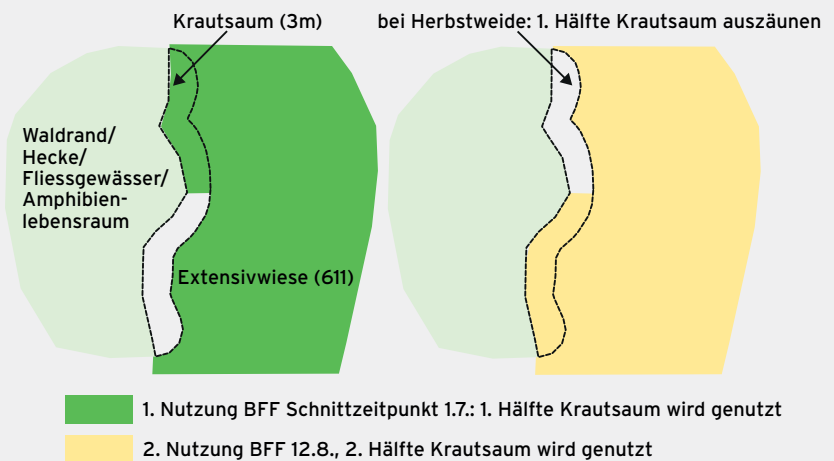
## Präzisierung Nutzung Krautsaum

- Mindestbreite Krautsaum 3 m.
- Maximal zwei Nutzungen pro Jahr.
- Gestaffelte Nutzung:
  1. Hälfte zum Schnittzeitpunkt nach DZV (= Hügelizeone: 15.6., Bergzone I + II: 1.7.),
  2. Hälfte frühestens 6 Wochen danach.

### Empfehlung:

Die zuerst gemähte Hälfte jedes Jahr wechseln.

### Bewirtschaftungsbeispiel:



Krautsaum entlang Hecke vor erster Nutzung



Krautsaum entlang aufgewertetem Waldrand